

Die Knochendichtemessung ist ein wichtiges Instrument zur Einschätzung der Frakturgefährdung und zur Überwachung einer eingeleiteten Therapie.

Gemäß der DVO-Leitlinien (Dachverband Osteologie) wird die Basisdiagnostik mit Knochendichtemessung bei Vorliegen eines oder mehrerer der folgenden Befunde empfohlen:

Für Frau 50-60 Jahre; Mann 60-70 Jahre

- Bestehende Wirbelkörperfrakturen
- Eine oder mehrere periphere Frakturen (Einzelfallentscheidungen)

Für Frau 60-70 Jahre; Mann 70-80 Jahre

- Bestehende Wirbelkörperfrakturen
- Eine oder mehrere Brüche der Extremitäten
- Schenkelhalsfraktur eines Elternteils
- Untergewicht (BMI < 20)
- Nikotinkonsum
- Multiple Stürze
- Immobilität

Für Frau älter als 70 Jahre; Mann älter als 80 Jahre

- Alle kommen in Frage; falls daraus therapeutische Konsequenzen gezogen werden sollen/können.

Kontakt & Anfahrt

Osteoporoseforschungszentrum (OFZ)

Institut für Medizinische Physik (IMP)

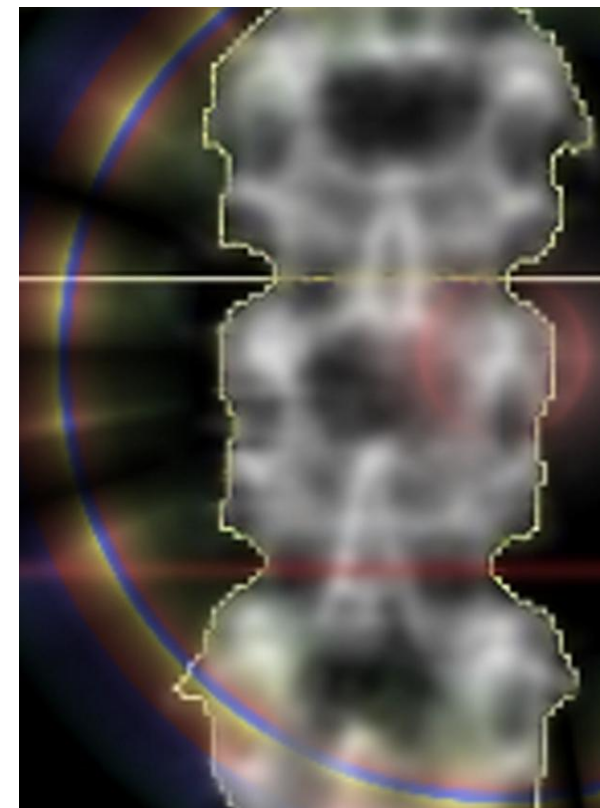
Henkestr. 91

91052 Erlangen

Tel.: 09131 85 23 999 (AB)

Mail: ofz@imp.uni-erlangen.de

Möchten Sie Ihre Knochendichte bestimmen lassen? Sie erreichen uns täglich zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (persönlich oder Anrufbeantworter)



Knochendichtemessung

Osteoporose-Diagnostik & Verlaufskontrolle

Kontakt

Dr. med. Renate Pintag
Osteoporoseforschungszentrum (OFZ)
Institut für Medizinische Physik (IMP)
Henkestr. 91
91052 Erlangen
Tel. 09131 85 23 999
ofz@imp.uni-erlangen.de

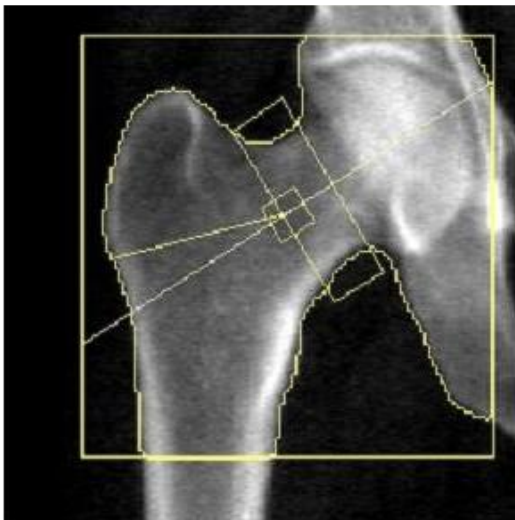
Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung. 30 % aller Frauen erkranken nach der Menopause an Osteoporose. Die Weltgesundheitsorganisation zählt sie aus volkswirtschaftlichen Gründen zu den 10 wichtigsten Krankheiten.

Kennzeichen sind eine Verminderung der Knochendichte und Knochenqualität sowie eine erhöhte Brüchigkeit.

Für osteoporosebedingte Brüche ist die Erniedrigung der Knochendichte ein entscheidender Risikofaktor. Sinkt die Knochendichte um 10%, verdoppelt sich das Risiko für Frakturen der Wirbelsäule bzw. verdreifacht sich für Oberschenkelhalsbrüche. Die frühe Diagnose einer Osteoporose ermöglicht die rechtzeitige Einleitung einer Therapie.

Die Messung der Knochendichte wird bei Vorhandensein von Risikofaktoren empfohlen.

(s. Rückseite: DVO Leitlinien)

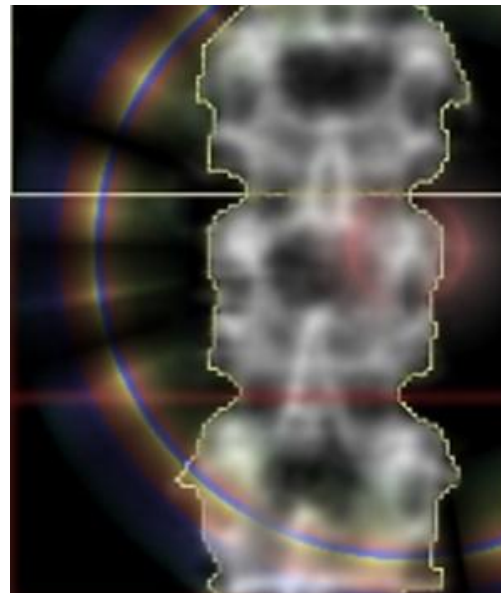


Hüftregion mit Schenkelhals

Wir messen die Knochendichte mittels **DXA** (Dual X-ray Absorptiometrie) im Bereich der Hüfte und der Lendenwirbelsäule. Diese Messung ist selbstverständlich schmerzfrei.

Die Daten werden unmittelbar nach der Messung analysiert, die Ergebnisse im Anschluss mit Ihnen besprochen.

Die Daten der Messungen werden Ihnen ebenfalls schriftlich direkt ausgegeben.



Lendenwirbelsäule



**Knochendichtemessgerät
Hologic QDR 4500
Discovery Upgrade**

Kosten: 48,64 € (für beide Regionen)

(Bei Privatpatienten übernimmt die Krankenversicherung in Abhängigkeit von der jeweiligen Gesellschaft entweder den Gesamtbetrag oder aber lediglich die Kosten für eine Einzelmessung (Lendenwirbelsäule oder Hüftregion).